

Brüchige Helden – Brüchiges Erzählen

Mittelhochdeutsche Heldenepik aus narratologischer Sicht

Das Handeln von Heroen in literarischen Geschichten des deutschen Mittelalters ist geprägt von Grenzüberschreitungen, von außergewöhnlicher Kampfkraft und von Mut. Das Erzählen davon zeichnet sich durch Schematik und Wiederholungen aus, wozu sich eine gewisse Sorglosigkeit in Bezug auf die Herstellung von kausalen und motivationalen Zusammenhängen gesellt. Auf spezifische und nicht leicht zu klärende Weise scheinen dabei in mittelhochdeutschen Heldenepen die Ebene der Handlung und diejenige der narrativen Organisation zu korrelieren.

Die Tagung widmet sich Fragen nach dem Verhältnis dieser beiden Aspekte in mittelhochdeutschen Heldenepen. Sie greift dabei auf avancierte narratologische Instrumentarien zurück, die diese doppelte Brüchigkeit mitzudenken vermögen. Gerade weil die Texte einen an modernen Idealen geschulten literaturwissenschaftlichen Blick nachhaltig irritieren, bieten sie zugleich das Potenzial, die Möglichkeiten narratologischer Modelle auszutesten.

Die Tagung an der Technischen Universität Dresden findet in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und dem Militärgeschichtlichen Museum Dresden statt.

Ort

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Hermann-Glöckner-Raum im Albertinum
Tzschirnerplatz 2
01067 Dresden

Kontakt

E-Mail: heldenepik-tagung@mailbox.tu-dresden.de

weitere Informationen und Ablaufplan unter:
http://tu-dresden.de/slk/germanistik/altgerm/projekte/fachtagung_bruechige_helden

Die Tagung ist öffentlich, die Teilnahme kostenfrei.
Um Anmeldung per E-Mail wird bis zum **1. Februar 2016** gebeten.



Mittwoch, 17. Februar 2016

13.30 - 14.00 Uhr

Ankunft, Begrüßung

14.00 - 14.30 Uhr

Grußwort

Hilke Wagner (Direktorin des Albertinums)

Eröffnung

Prof. Dr. Marina Münkler,
Anne-Katrin Federow (Dresden)
Dr. Kay Malcher (Dresden)

SEKTION I. – MOTIVATIONEN UND MODI HELDENEPISCHEN ERZÄHLENS

Moderation:

Prof. Dr. Udo Friedrich (Köln)

14.30 - 15.30 Uhr

Prof. Dr. Gerd Althoff (Münster)

**Spielregeln für die ‚brüchigen Helden‘
im Herzog Ernst und anderen Beispielen**

15.30 - 16.30 Uhr

Anne-Katrin Federow (Dresden)

**da het der ritter edle vil manigen gedangk.
Fokalisierung und Topologie im
Otnit/ Wolddietrich**

16.30 - 17.30 Uhr

Dr. Rabea Kohnen (Bochum)

**Was Schurken wollen. Überlegungen
zum Zusammenhang von Kausalität und
Narrativität am Beispiel der Figur des
Terramer in Wolframs Willehalm**

Donnerstag, 18. Februar 2016

SEKTION II. – NARRATIVE EBENEN IN DER DIETRICHEPIK

Moderation: Prof. Dr. Jan-Dirk Müller (München)

10.00 - 11.00 Uhr

Dr. Markus Greulich (Paderborn)

**Räume der Artifizialität. Zu Struktur und Raum im
Rosengarten**

11.00 - 12.00 Uhr

Prof. Dr. Julia Zimmermann (München)

Vervielfältigung des Erzählens in der Virginal

12.00 - 13.00 Uhr

Dr. Kay Malcher (Dresden)

**Nach der Struktur. Zu Narration und Diagramm
am Beispiel der historischen Dietrichepik**

13.00 - 14.30 Uhr **Mittag**

SEKTION III. – FIGURATIONEN DES HELDEN

Moderation: Dr. Cordula Kropik (Jena)

14.30 - 15.30 Uhr

Teresa Cordes (Saarbrücken)

**Narratologie und Sprachpragmatik.
Die Erprobung eines Ansatzes zur Beschreibung
von Figuren am Beispiel der Kudrun**

15.30 - 16.30 Uhr

Prof. Dr. Dennis Pausch (Dresden)

**Unentschlossene Helden, unzuverlässige Erzähler?
Narrative Ambiguität in Vergils Aeneis**

16.30 - 17.30 Uhr

**Führung durch die Skulpturensammlung
des Albertinums**

Caterina Fohberg

(Projektkoordinatorin LERNORT ALBERTINUM)

ABENDVORTRAG

(im Militärgeschichtlichen Museum)

Moderation:

Prof. Dr. Marina Münkler (Dresden)

19.00 - 20.00 Uhr

Prof. Dr. Lars Koch (Dresden)

**Power resides where men believe it resides.
Macht, Gewalt und Heroismus in Game of
Thrones**

Freitag, 19. Februar 2016

SEKTION IV. – NIBELUNGISCHES ERZÄHLEN

Moderation:

Prof. Dr. Bernd Bastert (Bochum)

10.00 - 11.00 Uhr

Svenja Fahr (Kiel)

**Kohärente Helden? Zur Darstellung
von Dietrich, Etzel und Hildebrand in
Nibelungenlied und Klage**

11.00 - 12.00 Uhr

Prof. Dr. Stephan Müller (Wien)

Helden als Erzähler im Nibelungenlied

12.00 - 13.00 Uhr

Abschlussdiskussion